

Ausstellung · Netzwerktreffen · Podiumsdiskussion · Fanzine

ARTISTIC CARE REVOLUTION NOW!

15. – 23. 11. 2024

Ein Programm, das die Macht der vielen feministischen Netzwerke und Allianzen hervorhebt und sich für Geschlechtergerechtigkeit und Sichtbarkeit von Künstler*innen mit Sorge-Verantwortung einsetzt. Mit Ausstellung, Netzwerktreffen, Podiumsdiskussion und einem Fanzine arbeiten wir auf gerechtere Infrastrukturen im Kunstfeld hin – die Care und Solidarität ins Zentrum rücken.

Ausstellung

ON THE HORIZON: CARE

GEDOK Galerie Stuttgart

15. – 23. 11. 2024

„On the Horizon: Care“ ist eine diskursive Ausstellung, die Werke von Künstlerinnen versammelt, die in kollektiven Konstellationen oder als Einzelpersonen auf die gegenwärtigen Ungerechtigkeiten, Unsichtbarkeiten und die Erschöpfung rund um Sorgearbeit verweisen und gleichzeitig nach einer Zukunft streben, in der Care keine Utopie mehr ist, sondern Realität geworden ist. Eine Gesellschaft, die Care wirklich verkörpert, bleibt derzeit zwar am Horizont sichtbar, aber wir sind noch nicht angekommen.

KÜNSTLERINNEN

Hannah Cooke · Ines Doleschal · MATERNAL FANTASIES ·
Anna Gohmert · Hannah Kindler · Renate Liebel · Marie Lienhard
· Milena Naef · Jana Rot · Lerato Shadi

KURATIERT VON

Sascia Bailer & Didem Yazıcı

ERÖFFNUNG

Freitag, 15. 11. 2024, 17.30 Uhr

Begrüßung von Mothers*, Warriors, and Poets

Lesung von Slata Roschal (Other Writers) mit Auszügen
aus der Anthologie „other writers need to concentrate“

Launch des Fanzine „Mother* Tongue Summit“

Kulinarische Kunst von der Matriarchalen Volksküche

Viele der ausstellenden Künstlerinnen sind anwesend.

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 15. 11., 17.30 – 21.30 Uhr (Vernissage)

Sonntag, 17. 11., 11 – 14 Uhr

Dienstag – Freitag, 19. 11. – 22. 11., 16 – 19 Uhr*

Samstag, 23. 11., 13 – 16 Uhr

*Mit Führung: 19. 11., 17.30 Uhr mit Anna Gohmert
(Mothers*, Warriors, and Poets)

Eintritt kostenlos.

Fanzine Launch

MOTHER* TONGUE SUMMIT

GEDOK Galerie Stuttgart

Freitag, 15. 11. 2024, 17.30 Uhr

im Rahmen der Ausstellungseröffnung

Viele Kunstschaffende* erleben prekäre Arbeitsbedingungen: fehlende Honorare, unflexible Förderstrukturen, mangelnde Kinderbetreuung und Diskriminierung aufgrund von Mutter*schaft. Diese Hürden erschweren die berufliche Etablierung und verlangen oft zusätzliche (Selbst-)Organisation. Nicht jede*r hat die Kapazität, diese Themen laut anzusprechen. Das Fanzine bietet eine Plattform für den visuellen und textlichen Ausdruck von Caregivers, die im Kulturbereich arbeiten.

Das Fanzine kann auf Anfrage erworben werden.
Auflage: 250

KONZEPT UND HERAUSGEBERSCHAFT

Anna Gohmert

BETRAGENDE

Sascia Bailer · Min Bark · Mirthe Berentsen
Sophie Bergemann · Marcia Breuer · Marlene Burz
Franziska Geissler · Eva Gentner · Katharina Göppert
Anna Gohmert · Joke Janssens & ANna Tautfest
Hannah Kindler · Paula Kohlmann & Sarah Lehnerer &
Sabrina Schray · Lucia Leidenfrost & Jessica Sabasch
Judith Lenz · Renate Liebel · Marie Lienhard
Patricia Lincke · Karin Lustenberger · Linda Luv
Marcela Majchrzak · Mars Alive · Clara Melniczuk
Lisa Mühleisen · Ann-Kathrin Müller · Laura Sacher
Jenny Schäfer · Stefanie Scheurell · Stipendiatinnen
Künstlerhaus Lauenburg: Clara Lena Langenbach &
Lin Yang & Aleen Solari · Christina Schmid · Anna Schwehr
Badrieh Wanli · Ellen Louise Weise · Annika Winkelmann
Julia Wirsching · Marie Zbikowska

Netzwerktreffen
ARTS & CARE ASSEMBLY

GEDOK Galerie Stuttgart
Freitag, 15. 11. 2024, 17.30 – 21.30 Uhr
Samstag, 16. 11. 2024, 8.30 Uhr – 15.00 Uhr

Das Netzwerktreffen vereint erstmals Künstler*innen und Aktivist*innen aus Deutschland und der Schweiz, um unser feministisches Netzwerk für Geschlechtergerechtigkeit und Elternfreundlichkeit in der Kunstwelt zu stärken. Im Fokus steht die Frage: „Wer kümmert sich um die Kunstschaffenden*, die sich um andere kümmern?“ Ein besonderes Ziel des Treffens ist die Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums CARING CULTURE LAB.

ANMELDUNG

Wenn ihr Teil einer Kunst-&-Care-Initiative seid oder euch mit dieser Schnittstelle beschäftigt, schreibt uns an contact@mothers-warriors-and-poets.net. Plätze sind begrenzt.

KONZEPT & ORGANISATION

Sascia Bailer und Marie Lienhard
für Mothers*, Warriors, and Poets und CARING CULTURE LAB

MODERATION NETZWERKTREFFEN

Teresa Monfared, Bühnenmütter e. V., Berlin

TEILNEHMENDE INITIATIVEN

art + care Schweiz • based on gathering, Stuttgart • Bühnenmütter e. V., Berlin • elsa art space, Bielefeld • fair share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen, Berlin • K&K – Bündnis Kunst & Kind, München • kunst+kind, Berlin • MATERNAL FANTASIES, Berlin • MARS – Maternal Artistic Research Studio, Freiburg • Mehr Mütter für die Kunst, Hamburg • MotherhoodArtNetwork • Mothers*, Warriors, and Poets, Stuttgart • Other Writers – Netzwerk Schreiben & Care • tussen kunst & kind und viele mehr.

Mit kostenloser Kinderbetreuung.

Podiumsdiskussion

NETWORKS OF CARE: WIE KUNST & CARE INITIATIVEN DEN KUNSTBETRIEB ELTERNFREUNDLICHER MACHEN

Kunstmuseum Stuttgart
Samstag, 16. 11. 2024, 16.00 – 18.00 Uhr

Im Kulturbereich, der sich gerne als fortschrittlich versteht, herrscht dennoch massive Geschlechterungerechtigkeit: Der durchschnittliche Gender Pay Gap beträgt hier rund 30%, verglichen mit 18% bundesweit. Eltern, insbesondere Mütter*, sind von Diskriminierung aufgrund ihrer Sorgeverantwortung betroffen. Das Panel bringt erstmals Expertinnen und Initiatorinnen von Care-Netzwerken zusammen, um aufzuzeigen, wie der Kunstsektor elternfreundlicher und gerechter gestaltet werden kann.

GRÜßWORT

Magdalen Pirzer, Leiterin der Abteilung Kulturförderung, Kulturamt Stuttgart

GESPRÄCHSPARTNERINNEN

Marcia Breuer, Mehr Mütter für die Kunst, Hamburg
Gabi Blum, K&K – Bündnis Kunst und Kind München
Teresa Monfared, Bühnenmütter e. V. und Fair Share! Sichtbarkeit für Künstlerinnen, Berlin
Anna Gohmert, Mothers*, Warriors, and Poets, Stuttgart
Karin Lustenberger, art + care Schweiz, Basel

MODERATION

Dr. Sascia Bailer, Mothers*, Warriors, and Poets, Stuttgart & CARING CULTURE LAB, Freiburg

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt; bei Bedarf bieten wir eine Flüsterübersetzung ins Englische an. Das Panel wird fotografisch und video-dokumentarisch festgehalten.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

MOTHERS*, WARRIORS & POETS

besteht aus den Kunstschaffenden und Aktivistinnen Sascia Bailer, Anna Gohmert, Renate Liebel, Marie Lienhard und Didem Yazıcı. Es setzt sich für die Sichtbarkeit von Künstler*innen mit Fürsorgeverantwortung ein und kämpft für gerechtere Strukturen im Kunstsektor. Seit 2019 veranstaltet das Kollektiv Ausstellungen und öffentliche Programme zum Thema „Kunst & Care“, u. a. im Kunstverein Wagenhalle und dem StadtPalais Stuttgart, um Sichtbarkeit für notwendige strukturelle Veränderungen zu schaffen.

* Wir verwenden den Begriff Mutter mit einem *, um diesen für alle Menschen mit Sorge-Verantwortung zu öffnen.

VERANSTALTUNGSORTE

GEDOK Galerie Stuttgart
Hölderlinstraße 17
70174 Stuttgart
www.gedok-stuttgart.de

Kunstmuseum Stuttgart
Kleiner Schloßplatz 1
70173 Stuttgart
www.kunstmuseum-stuttgart.de

www.mothers-warriors-and-poets.net
contact@mothers-warriors-and-poets.net

STIFTUNG KUNSTFONDS

 Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg

GEDOK
STUTT GART

 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

 Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

STUTTGART 

KUNSTMUSEUM
STUTT GART